

„Wir waren im Westen“

**Auf feldgrauer Straße
von Ypern bis Verdun**

von

Wilhelm Steinbrecher

1. Auflage innerhalb 18 Tagen vergriffen.
2. Auflage in erweitertem Umfange und besserer Ausstattung soeben erschienen.

Dieses Werk ist geschrieben für alle Frontkämpfer. Es ist der Bericht einer Fahrt gen Westen, die der Verfasser im Mai 1929 unternommen hat. Er selbst war als Kriegsfreiwilliger 4 Jahre an der Westfront und schrieb in einem Aufruf:

„Soldaten — Kameraden, für Euch habe ich die Fahrt gen Westen gemacht und niedergeschrieben. Auf feldgrauer Straße schritt ich die Westfront entlang, vorbei an Gräben und Gräbern, an stillen Ruhedörfern, zermahlenden Hängen, zerfetzten Wäldern, zerstampften Feldern. Mein Weg ging von Ypern bis Verdun. Der Wunsch, den jeder Frontsoldat hat, das alles noch einmal wiederzusehen, hatte mich hergeführt. Und als ich es sah, alles noch wie einst, stand das Erlebnis der Front noch einmal vor mir auf — nah, ergreifend und neu.“

Das Werk ist kein Fahrtenbericht schlechthin. Schlichte, aber fesselnde Schilderungen froher und ernster Fronterinnerungen, durchsonnt von der Liebe zur Natur und ihren zarten Wundern, lassen das Buch zu einem tiefen Erlebnis werden.

Die Presse, darunter große Tageszeitungen wie Schlesiſche Tagespost (Breslau), Kieler Neueste Nachrichten, Danziger Allgemeine Zeitung, Braunschweigische Staatszeitung, Ostpreussische Morgenpost (Beuthen), Ostpreussische Zeitung (Königsberg), Badische Zeitung (Karlsruhe) Bremer Zeitung, Chemnitzer Neueste Nachrichten und viele andere empfehlen das Buch und haben verschiedene Kapitel in ihrem Feuilleton zum Abdruck gebracht. Es wird unter anderem als

„das andere Gesicht des Krieges im Gegensatz zu Remarque“ bezeichnet.

Das Buch enthält 22 Abbildungen von den ehemaligen Kampfplätzen, ist im feldgrauen Ganzleinen gebunden, mit einem Schuhschlag versehen, auf holzfreiem Papier gedruckt und ist 208 Seiten stark.

Ladenpreis 3.50 RM. Nur bar. 40% Rabatt. Auslieferung Franz Wagner G. m. b. H., Leipzig, Königstraße 9. Wir bitten zu bestellen.

**Mitteldeutsche
Verlags-Aktien-Gesellschaft Erfurt**
Abteilung: Buchverlag

Neue Schweizer Rundschau

Monatsschrift

für Politik, Wirtschaft, Literatur und Kunst

Redaktion: Max Rychner

★

Dem Andenken **Hugo v. Hofmannsthal** ist das Augustheft der Zeitschrift gewidmet

Aus dem Inhalt:

Curtius, Hofmannsthal's deutsche Sendung

Schaeder, In Memoriam Hugo von Hofmannsthal

Borchardt, Hugo von Hofmannsthal

Rychner, Hugo von Hofmannsthal

★

Die Neue Schweizer Rundschau ist eine Zeitschrift von europäischer Haltung

„Die Neue Schweizer Rundschau darf unbedenklich als die beste unter den neueren grossen Literaturrevuen deutscher Sprache bezeichnet werden.“

Die Literarische Welt

Preis des Einzelheftes M. 1.60

Jahresabonnement . . M. 14.40

Verlangen Sie gratis

Probehefte u. Prospekte

**Verlag der Neuen Schweizer Rundschau
Zürich**